

PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

A. Projektdetails

Kurztitel:	Smart City Bruck
Langtitel:	Smart City – Green Link Bruck an der Mur
Programm:	Smart Energy Demo – FIT for SET 1. Ausschreibung
Dauer:	01.06.2011 bis 31.01.2012
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl für Thermoprozesstechnik
Kontaktperson Name:	Robert Hermann
Kontaktperson Adresse:	Franz Josefstraße 18 8700 Leoben
Kontaktperson Telefon:	03842-46010-35
Kontaktperson E-Mail:	robert.hermann@unileoben.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	<p>Stadtgemeinde Bruck an der Mur (Steiermark)</p> <p>Stadtwerke Bruck an der Mur GmbH (Steiermark)</p> <p>Brucker BIO Fernwärme GesmbH (Steiermark)</p> <p>Mürztaler Verkehrs GesmbH (Steiermark)</p> <p>Norske Skog Bruck GmbH (Steiermark)</p> <p>Voest Alpine Austria Draht GmbH (Steiermark)</p> <p>Landeskrankenhaus Bruck an der Mur (Steiermark)</p> <p>Green City LAB (Wien)</p> <p>Österreichisches Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal Ges.m.b.H (AIT Energy Department) (Wien)</p>
Schlagwörter (im Projekt bearbeitete Themen-/Technologiebereiche)	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> Energienetze <input checked="" type="checkbox"/> andere kommunale Ver- und Entsorgungssysteme <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation und Information <input checked="" type="checkbox"/> System „Stadt“ bzw. „urbane Region“
Projektgesamtkosten:	141.397 €
Fördersumme:	99.300 €
Klimafonds-Nr:	K11NE2F00005
Erstellt am:	20.03.2012

B. Projektbeschreibung

B.1 Kurzfassung

<p>Ausgangssituation / Beschreibung der jeweiligen Stadt bzw. urbanen Region:</p>	<p>Die Stadt Bruck an der Mur ist Bezirkshauptstadt im Zentrum des industriellen Ballungszentrums Mur/Mürz Furche und gleichzeitig einer der wichtigsten zentralen Verkehrsknotenpunkte in Österreich. Aufgrund der topografischen Lage müssen öffentliche Einrichtungen, Wohn - und Freizeitgebiete der BürgerInnen, Handel und Tourismus ebenso wie Verkehrsinfrastruktur neben Industriestandorten auf engstem Raum nachhaltig koexistieren. Um allen Beteiligten in Zukunft nachhaltige ökologische und ökonomische Perspektiven zu bieten, steht Bruck vor der großen Herausforderung, eine „grüne“ Vision zu entwickeln, die die unterschiedlichen Handlungsfelder Energienetze, Mobilität, System Stadt, Gebäude, kommunale Ver- und Entsorgung und Kommunikation zu einem interagierenden Gesamtsystem verbindet.</p>
<p>Erarbeitete Vision für den Zeitraum bis 2020 bzw. 2050:</p>	<p>In einem 3-stufigen Prozess wurde unter Mitwirkung von GemeindevertreterInnen aller Parteien, der Industriebetriebe, der Energieversorger, der Verkehrsbetriebe, Forschungseinrichtungen (inklusive Sozialwissenschaft), engagierter Brucker BürgerInnen und anderen eine Vision 2050, eine Roadmap und ein Actionplan für ein „grünes“ und damit nachhaltiges Bruck an der Mur entwickelt.</p> <p>Als größte Herausforderung für Bruck an der Mur wurden die Abwanderung und zunehmende Überalterung der Bevölkerung sowie der starke Industrialisierungsgrad mit dem hohen Energieverbrauch identifiziert. Aus dieser Bestandsaufnahme heraus wurde die Vision „Bruck an der Mur – Lebens(t)raum am Fluss“ mit Betonung auf hoher Lebens- und Wohnraumqualität erarbeitet. Dazu wurden für die unterschiedlichen Bereiche von Bruck an der Mur Maßnahmen und Projektideen entwickelt.</p>
<p>Erarbeitete Roadmap:</p>	<p>In einem 2-tägigen Workshop wurden auf Basis schon erarbeiteter Ziele und Maßnahmen, vielen Gesprächen zwischen Projektpartnern und Unterlagen Maßnahmenbündel in 6 verschiedenen Themenbereichen entwickelt und bewertet. Die Vision einer qualitativ hochwertigen urbanen Region, des Lebensstraums am Fluss sowie der Einbindung der BürgerInnen in den Stadtentwicklungsprozess bildeten dabei die wesentlichen Leitbilder in der Entwicklung der Roadmap.</p> <p>Während des gesamten Prozesses standen neben den Themen Energie und Mobilität eine breite Palette von Themen wie Wohnen, Lebensqualität/öffentlicher Raum, Kommunikation, Bildung/Wissen, Kultur, Soziales usw. im Vordergrund und wurden als maßgebliche Faktoren für eine hohe Lebensqualität in Bruck und für langfristig wirksame Lösungen für die nächsten Jahrzehnte betrachtet.</p>

<p>Erarbeiteter Maßnahmenplan (inkl. Konzeption von Demonstrationsprojekten und Finanzierungsplan):</p>	<p>Im letzten Workshop wurden nach vielen bilateralen Vorgesprächen zwischen Projektpartnern und auf Basis der ersten beiden Workshops gemeinsam mit allen Akteuren bereits vorskizzierte Projekte vertieft und Anforderungen an bestimmte Stadtteile genauer ausformuliert. Für die Altstadt bedeutete das z.B. einen hochwertigen, regionalen Handel aufzubauen und ein umfassendes Mobilitätskonzept mit Einbindung der Mur zu entwickeln, während im Bahnhofsviertel an multimodalen Angeboten im Umkreis des neuen Bahnhofs gearbeitet und ein Bezug zur neuen Murbrücke hergestellt werden soll. Für 5 konkrete Projekte, die in den nächsten Jahren entwickelt werden könnten, wurden schließlich Teilprojektbegrenzungen (Start, Ende, Inhalte, Ziele, Nicht-Ziele und Kostenabschätzung) vorgenommen: 100% Ökostrom für Haushalte und Altstadt, City Reframing, Smart Klima-Platz mit umfassendem Mobilitätskonzept sowie LED-Beleuchtung für öffentliche Wege.</p>
<p>Ausblick:</p>	<p>Auf Basis des Ergebnis des 3-stufigen Prozesses zur Entwicklung einer Vision 2050, einer Roadmap und eines Actionplans soll für die historische Innenstadt von Bruck an der Mur ein ganzheitlich integratives Gesamtkonzept realisiert werden, bestehend aus innovativen Teilprojekten, die zur Attraktivierung und energetischen Optimierung der Innenstadt dienen und damit dem aktuellen Trend der Bevölkerungsabwanderung entgegenwirken („Smart historic site Bruck an der Mur“). Die geplanten innovativen Teilprojekte umfassen die Erstellung eines integrativen Mobilitätskonzepts mit smarten Mobilitätslösungen, die Ausstattung eines Straßenzuges mit bedarfsorientierter LED-Straßenbeleuchtung, die Wärmeversorgung der Innenstadt über das Bio-Fernwärmenetz mit Industrieabwärme und die Revitalisierung eines historischen Gebäudes im Kontext der erarbeiteten Vision „Bruck an der Mur – Lebens(t)raum am Fluss“.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

B.2 English Abstract

<p>Initial situation / description of the city or urban region:</p>	<p>Located where the two rivers Mur and Mürz converge, the district capital Bruck an der Mur lies in the heart of an industrial centre, and is thus considered as one of the most important traffic junctions in Austria. Due to its topographical location, public service institutions, residential and recreational areas, commerce, tourism and traffic infrastructure coexist along with industry within a very confined geographic area. In order to provide all stakeholders with sustainable ecological and economic perspectives for the future, Bruck faces the challenge of developing a "green" vision that integrates the various fields of action such as energy networks, mobility, the system "city", buildings, local supply and disposal systems, as well as communication and information into an interacting overall system.</p>
<p>Thematic content / technology areas covered:</p>	<p>Buildings; Energy networks; Other urban supply and disposal systems; Mobility; Communication and information; City and urban region system.</p>
<p>Vision developed until 2020 / 2050:</p>	<p>In a 3-stage process, a "vision 2050", a roadmap and an action plan for a "green", and thus sustainable, Bruck an der Mur, were developed in collaboration with municipal representatives of all parties, industrial enterprises, energy providers, transport services, research facilities (including the social sciences), and committed citizens of Bruck, and many more.</p> <p>The depopulation and growing ageing society as well as the strong degree of industrialisation with its high energy consumption were identified as the biggest challenges for Bruck an der Mur. With this situation in mind, the vision "Bruck an der Mur – Lebens(t)raum am Fluss" ["Bruck an der Mur – a dream come true 'down by the riverside'"] was developed, focusing on a higher quality of life and housing. For different areas of Bruck an der Mur, various measures and project ideas were devised.</p>
<p>Roadmap developed:</p>	<p>In the course of the 2nd workshop, all relevant measures in five different topic areas (mobility/traffic, energy/energy efficiency, renewables, industry and urban planning), that had been noted into different documents (e.g. local and regional development concepts), and those developed during workshops 1 and 2 were placed in a matrix and assessed according to how they might affect climate protection and 'Lebens(t)raum'.</p> <p>During the process, the entire urban area as a functioning environment, the concepts of 'living along the river' and public participation in the city redevelopment process were considered; essential in order to achieve a high quality of life and to find long-term viable solutions for the next decades. Aside from the topics of energy and mobility, living arrangements, public space-communication, education, culture and societal issues were also considered very relevant. The breadth of ideas and measures developed in the workshops reflected that approach.</p>

<p>Action plan developed (incl. the conceptual design of demonstration projects and a financial planning):</p>	<p>The last workshop focused on developing in-depth requirements for 5 different geographic areas of Bruck on the basis of the first two workshops and many bilateral discussions that took place between project partners: e.g. in the historic town, participants want to emphasise high quality regional products and a mobility concept with telemetric applications. The area around the new train station shall focus on offering a number of multi-modal activities and establish a link to the Mur bridge and the historic old town.</p> <p>The participants then worked to concretise 5 projects that shall be realised in the city of Bruck in the next several years: 100% eco-electricity for households in historic town, City Reframing, Smart shared climate space and mobility management and LED lighting for public spaces and streets.</p>
<p>Outlook:</p>	<p>As a result of the 3-stage process for the development of a 'vision 2050', a roadmap and action plan with a holistic and integrated concept consisting of innovative partial projects, which are intended to enhance the attractiveness and energetic optimisation of the city centre and thus counteract the current trend of depopulation, will be implemented for the historic city centre of Bruck an der Mur ("Smart historic site Bruck an der Mur"). The innovative partial projects planned envisage the design of an integrative mobility concept with smart mobility solutions, the introduction of need-based, smart LED tailor-made street lighting for a residential area, the energy supply of the city centre via the bio district heating system using industrial waste heat, as well as the revitalisation of a historical building, in accordance with the theme "Bruck an der Mur – Lebens(t)raum am Fluss" ["Bruck an der Mur – a dream come true 'down by the river-side'"].</p>

This project description was submitted by the applicant. The Climate and Energy Fund accepts no liability for the accuracy, integrity and timeliness of the information given.